

Enthüllung Gottes Nr. 6
"Wenn unser Evangelium verborgen wird"
25. März 2018
Bruder Brian Kocourek

Bruder Branham las von **2. Korinther 3: 6** bis zu **2. Korinther 4: 3** als Teil seines Textes für seine Predigt "**Enthüllung Gottes**". In unserem Studium dieser seiner Predigt, haben wir bisher **in 2. Korinther 4** und Vers **2** gelesen.

Heute Morgen nehmen wir den letzten Vers, den er gelesen hat, Vers 3, und wir werden diesen einzelnen Vers für unseren Text verwenden.

2 Korinther 4: 3 Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen;

Lass uns Beugen unsere Köpfe im Gebet. Lieber gnädiger Vater, wir kommen heute Morgen im wertvollsten Namen denn wir wissen zu sagen, diesen Namen dass Sie Ihrem Sohn gegeben haben. Dies ist Ihr Name, der Herr Jesus Christus. Und wir kommen heute Morgen sehr demütig zu Ihnen und bitten Sie, uns ein Verständnis Ihres Wortes zu öffnen, das uns helfen wird, ein Leben zu führen, das dem Evangelium, das wir zu glauben behaupten, würdiger ist. Hilf uns, Herr, an diesem Tag, für uns auszusterben und deinem Heiligen Geist nachzugeben, damit dein Leben unser Leben für uns leben kann.

Vater, ich glaube, ich spreche hier für Ihre Kinder, wenn ich sage, dass es unser Wunsch ist, Christus ähnlich zu sein, Ihrem Sohn Jesus so ähnlich zu sein, dass die Leute wirklich denken würden, wir wären er. Aber wir haben immer noch diese Körper, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Sie kamen nicht durch das gesprochene Wort, als Ihr Sohn kam, sondern unsere Körper kamen durch die Tat des Fleisches, die Wünsche unserer Eltern untereinander, und somit wurden alle "*in Sünde geboren, geformt in Missetat und kam zu der Welt, Lügen zu sprechen.*" Und wie dein Knecht, der Apostel Paulus, sagte: "*Wer kann mich vom Leichnam dieses Todes befreien, aber ich danke Gott durch Jesus Christus, der mir den Sieg gibt.*"

So wir erkennen Vater, was Sie für uns getan haben, indem das Blut Einen Unschuldigen, unseres ältesten Bruders Jesus vergossen war, und bitten Sie darum, dass Sie uns helfen, die richtige Erkenntlichkeit, den Respekt und die Dankbarkeit zu zeigen für die Tat, die in unserem Namen gemacht wurde.

Wie wissen Vater, es gibt einige, die eine erhöhte Meinung von sich selbst als Ihrer Braut haben, aber Vater, wir nicht. Wir sind dankbar für Ihren vorherbestimmten Plan für unser Leben, aber als Ihr Diener Paulus sagte: "*Dass wir nicht höher denken sollten, als wir denken sollten.*", Und wir sind dankbar, dass Sie in uns arbeiten, beide zu wollen und dann zu tun. Wenn wir das wissen, können wir verstehen, wie Sie, die die gute Arbeit in uns begonnen haben soll es auch durchführen. Dann hilf uns Vater, einfach loszulassen und zuzulassen, dass du deinen perfekten Willen in unserem Leben hast, denn wir bitten es im Namen Jesu Christi, deiner geliebten Erstgeborenen. Amen.

Heute Morgen werden wir diesen Gedanken untersuchen, den Bruder Branham in **2. Korinther 4: 3** aus dem Apostel Paulus gelesen hat, in dem er sagte: ***Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen;***

Das sind die bemerkenswertesten Worte, die der Apostel Paulus hier verwendet hat, denn er spricht davon, dass das Evangelium verborgen werden soll, um es vor den Verlorenen zu bewahren. Denken Sie einfach darüber nach. Gott verbirgt sein Evangelium Seine guten Nachrichten vor denen, die verloren gegangen sind, aber Er offenbart sie denen, die lernen würden, was bedeutet, dass diejenigen, die verloren sind, kein Verlangen danach haben, zu lernen.

In Paragraf **13** **Der Enthüllung** Gott sagt Bruder Branham, nachdem er **2. Korinther 4: 3** gelesen hatte *Möge der Herr Seinen Segen geben zum Lesen Seines Wortes. Nun, mein Thema heute Morgen, ich vertraue darauf, dass Gott dies offenbaren wird. Und jedes Mal, wenn du die Kassetten nimmst und zuhörst, und ich hoffe und vertraue darauf, dass du ein spirituelles Verständnis davon hast, was Gott versucht hat, zur Gemeinde zu kommen, ohne es direkt auszusprechen, sieh. Manchmal ist es das Ding ... Wir müssen Dinge so sagen, dass es ausdünnt, dass es zum Ausgehen, zum Verlassen und zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.*

Beachten Sie diese Worte. Er sagt, Gott lässt uns so predigen, dass er "dass es zum Ausgehen". zum Verlassen und zum Nachdenken kommt. Dieses Wort Nachdenken oder Nachsinnen bedeutet, etwas *gründlich* und *sorgfältig zu betrachten. meditiere 2. sorgfältig im Geist abwägen; bedacht nachdenklich:*

Beachten Sie, dass Bruder Branham uns sagt, dass das Wort Gottes auf eine Weise herausgegeben wird, dass es niemals nur eine zufällige Art und Weise sein sollte, sondern dass es in aller Aufrichtigkeit und mit aller Ernsthaftigkeit gegeben wird, die einige hören und verlassen werden, weil es ist zu schwer für sie, aber dieselben Worte veranlassen andere, tief über die Strenge des Wortes Gottes zu meditieren. Und dann fügt Bruder Branham hinzu: Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.

In **2. Timotheus 4: 2** sagte der Apostel Paulus: *Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!*

Nun, wir könnten eine ganze Predigt zu diesem Vers der Schrift halten, aber wir haben keine Zeit, also lassen Sie mich es hier schnell auflösen, denn so sollen wir predigen und das Motiv für das Predigen.

Zuerst sagte er, wir müssen *das Wort predigen*, das ist die Nummer eins, das Wort in die Ohren der Menschen zu bekommen, denn es wird einige retten und andere dazu bringen, hinauszugehen. Und dann sagte er, wir sollten "*in der Saison dem Augenblick sein*". Dieses Wort "*Augenblick*" bedeutet unseren Standpunkt dazu nehmen und dann fügt er hinzu, ob in der Saison oder außerhalb der Saison.

Mit anderen Worten, wir müssen mit dem ganzen Wort Gottes stehen, egal ob es teilweise oder ganz ist. Deshalb kommt es nicht darauf an, wann die Saison geschickt wurde. Gottes Wort ist sein Wort, ob es sich direkt auf dieses Zeitalter oder ein anderes Zeitalter bezieht.

Man könnte sagen, die Botschaft Noahs würde für Moses nicht funktionieren, und dass nur, wenn man sich die Mittel der Erlösung ansieht, die die Arche war. Wenn Sie jedoch die Botschaft der Erlösung betrachten, wurde sie auch von Mose in seiner Stunde gepredigt. So predigten sie beide eine Botschaft der Erlösung, das war ein Herauskommen und ein Reingehen.

Mose leugnete das Wort nicht für Noahs Stunde. Tatsächlich würden wir es nicht einmal wissen, wenn Mose es nicht für alle aufgeschrieben hätte. Das Wort für Luthers Stunde Rechtfertigung und Wesleys Stunde Die Heiligung ist für diese Stunde immer noch gut, aber es reicht nicht für die Stunde, in der wir leben, denn wir müssen auch sofort in der Stunde sein, in der wir leben, in der wir den Heiligen Geist empfangen sollen. Noah und Moses und Luther und Wesley waren für diese Stunde und diese Offenbarung nicht gerüstet, doch wehe uns, wenn wir die Offenbarung, die ihnen gegeben wurde, ablehnen. Weil sie es teilweise hatten, aber wir haben es als Ganzes.

Und du kannst das Ganze nicht haben, ohne alle Teile zu haben. Daher können Sie die "ganze Botschaft" nicht für die Stunde haben, wenn Sie vor 1963 die Predigten wegwerfen. Bruder Branham sagte: "Sag was auf den Bändern ist und nur was auf den Bändern ist."

Dann sagte der Apostel Paulus, **ermahne, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!**

Das Wort **Ermahnen** bedeutet, den Leuten zu zeigen, wo sie sich irren. Und dann, nachdem Sie ihnen gezeigt haben, wo sie sich irren, müssen Sie **zurechtweisen**, was bedeutet, ihnen zu zeigen, wie sie die Marke verfehlt haben oder wo der Wert, den sie sich selbst gesetzt haben, nicht der Wert ist, den Gott uns gegeben hat. Und dies sollte unser ständiges tägliches Messen von uns selbst sein, an dem Standard, den Gott für uns festgelegt hat.

Wenn Gott sagt in **Hebräer 10:25** *indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht!* Warum bleiben wir dann zu Hause, wenn wir noch mehr zusammenkommen sollen, wenn der Tag näher rückt? Vielleicht denken Sie nicht, dass es wichtig ist, in der Kirche zu sein, wenn die Türen geöffnet sind. Aber warum sagt der Apostel Paulus gleich danach ...**26** *Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig, 27 sondern nur ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des Feuers, der die Widerspenstigen verzehren wird. 28 Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; 29 wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?*

Und was ist geschmäht? Es bedeutet, das Wort Gottes als etwas nicht wichtig (common) zu betrachten.

Hebräer 12:25 *Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet! Denn wenn jene nicht entflohen sind, die den abgewiesen haben, der auf der Erde göttliche Weisungen verkündete, wie viel weniger wir, wenn wir uns von dem abwenden, der es vom Himmel herab tut!* **26** *Seine Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er eine Verheißung gegeben, indem er spricht: »Noch einmal erschüttere ich nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!« 27 Dieses »Noch einmal« deutet aber hin auf die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können. 28 Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! 29 Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.*

So, dienen wir Gott mit Ehrfurcht und gottesfürchtiger Angst, oder tun wir zanken und klagen, weil wir denken, dass die Predigt zu grob ist. Lass mich dir Brüder und Schwestern sagen, Gott kennt jeden deiner Gedanken und du kannst nicht vor ihm fliehen. Er kennt Ihre Einstellungen, Ihre Motive und Ihre Ziele.

Und dann sagt der Apostel Paulus, wir sollen ermahnen mit allem langmütig... und dieses Wort ermahnen bedeutet Bedrängnis und Vorsicht und dann fügt er hinzu und mit Doktrin. Und wir wissen das Wort Doktrin bedeuten zu lehren. Daher sollte jede Predigt den Menschen Wissen vermitteln, dass sie an Gnade und Wahrheit wachsen könnten. Es gibt nichts Schlimmeres, als zu einem Gottesdienst zu kommen, wo der Prediger sich nicht selbst bereitet hat bei studieren und er einfach auf die Kanzel geht, den Mund öffnet und zu reden beginnt.

Br. Vayle hat mir immer erzählt, dass ein Minister seine Inspiration in seinem Studium erhält. Deshalb habe ich das immer getan, seitdem ich angefangen habe zu predigen, weit bevor ich in 1982 nach Cincinnati gekommen bin, viele Jahre zuvor habe ich ein Gelöbnis dem Herrn geschworen, dass ich an einem Samstagabend spätestens um 19.30 Uhr in mein Studium eintrete, und ich habe ihm versprochen, das nicht zu verlassen, bis ich ihn getroffen habe und aufgeschrieben, was er mir auf den Herzen gelegt hat, um den Menschen den nächsten Tag zu vermitteln. Manchmal verlasse ich mein Studium nicht vor 3 oder 4 Uhr morgens.

Und es hat nie was ausgemacht, ob ich krank war oder nicht, ob ich Magenbeschwerden hatte oder ob ich eine doppelte Pneumonie hatte. Ich habe trotzdem gepredigt. Und Gott hat mich gesegnet und hat mir sein Wort ausgegossen, und dafür bin ich dankbar. Weil Sie ernten, was Sie säen. Und wenn Sie keine Lust haben, zur Kirche zu gehen, gehen Sie trotzdem und Sie wissen, dass Sie gesegnet werden.

Ein Mann flieht aus der Gegenwart des Herrn 65-0217 P:33 *Wenn wir in diesen Tagen die Verheißungen und Dinge geschehen sehen, die im Worte Gottes stehen, dann haben wir die Verantwortung, damit übereinzustimmen oder uns davon zu entfernen. Ihr könnt nicht neutral bleiben. Ihr müsst etwas unternehmen. Sagte ... einige Bewegungen muss gemacht werden. Ihr könnt nicht durch diese Tür zum Gotteshaus hereinkommen und als die gleiche Person wieder hinausgehen. Entweder seid ihr weiter von Gott entfernt oder Ihm nähergekommen, und zwar jedes Mal wenn ihr kommt. O, wie einfach ist es für Menschen, diese Dinge abzutun. Ich möchte, dass wir daran denken, wenn wir Morgen unsere offiziellen Versammlungen beginnen. Bitte gebt acht, wenn ihr mit diesen Dingen konfrontiert werdet. Gibt es darüber eine Frage, dann muss es auch eine Antwort geben.*

Fragen und Antworten - Teil 1 COD 64-0823M P:120 *Wenn du nicht gehen kannst ... Wenn es euch nicht möglich ist, hier in dieses Tabernakel zu kommen, dann geht irgendwo zu einer Gemeinde, geht hin. Ihr müsst nicht alles annehmen, was sie tun. Welchen Teildes Brotes sie euch auch geben, du servierst das Brot. Wenn sie euch Knoblauch geben wollen, dann braucht ihr dennicht anzunehmen. Seht ihr? So ist es. Ich kann sie nicht dazu bringen, es zu tun, doch das ist genau...Sichergeht zur Versammlung. Wo sich auch die Türen einer Versammlung öffnen mögen, geht so eifrig, wiees euch möglich ist.*

Führerschaft 65-1207 P:113 Nun, überprüfe dich selbst durch das Wort, durch die Botschaft. Prüfe wie ein echter Christ sollte sein: robust, liebevoll, nicht einer von diesem modernen Christentum. Warum ist es weich, flexibel, halb tot, faul, gekreuzt. Seht, es ist nicht das wahre Christentum; leben jede Art und Weise, und gehöre zur Kirche. Willst du nicht diese süße Gemeinschaft mit Christus, dem Heiligen Geist, dass du ... die Konformität deines eigenen Herzens zum Wort, direkt in Christus hineinziehen? Wenn du das willst, und möchtest, dass Gott heute Abend in dieser Gruppe von Menschen deinen Stand sieht, wenn du es einfach tust. Du sagst: "Wird das irgendetwas bedeuten, Bruder Branham?" Oh, ja. Sicher, es wird. "Wenn du dich Meiner vor den Menschen schämst, werde Ich mich für dich vor meinem Vater und den heiligen Engeln schämen. Aber wer Mich bekennt und für Mich in diesem Land steht, Ich werde für ihn in diesem Land stehen. Ich werde ihn vor meinem Vater bekennen."

Wir sehen also, dass Bruder Branham dasselbe wie der Apostel Paulus hier sagt, dass zu ein Christsein ist robust jedoch liebevoll, aber für das Wort einstehen, sich selbst sterben lassen und den Heiligen Geist zulassen unser Leben für uns leben.

Paragraf 14 Mancher würde sagen: "Du glaubst, Gott würde mit Absicht solche Dinge tun, um Leute zu veranlassen, wegzugehen?" Gewiss tat Er es und tut es noch. Eines Tages, als Tausende um Ihn herum waren, sagte Er: "Wenn ihr nicht das **Fleisch des Menschensohnes esset und sein Blut trinket, so habt ihr kein Leben in euch**." Was glaubt ihr, dass ein Arzt oder eine Krankenschwester, oder irgendeine feine intellektuelle Person zu dieser Aussage sagen würden, die von einem Mann kommt mit solch einem Dienst, wie der Herr Jesus hatte? "Warum", würden sie sagen, "Fleisch zu essen, das ist Kannibalismus, und Menschenblut zu trinken, das ist ein Vampir (Blutsauger)! Mit anderen Worten, er möchte, dass wir zu Kannibalen und Blutsaugern werden!" Und die ganze Zuhörerschaft entfernte sich von ihm.

Lassen Sie uns einfach zu die heiligen Schriften wenden, um zu sehen, worüber Bruder Branham hier spricht. In **Johannes** Kapitel **6** sehen wir den Hintergrund, auf den sich Bruder Branham bezieht.

Johannes 6:30Da sprachen sie zu ihm: Was tust du denn für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?**31** Unsere Väter haben das Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: »**Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen**«**32** Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot aus dem Himmel.**33** Denn das Brot Gottes ist derjenige, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt.**34** Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot!**35** Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.**36** Aber ich habe es euch gesagt, dass ihr mich gesehen habt und doch nicht glaubt.**37** Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**38** Denn ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.**39** Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke am letzten Tag.**40** Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges

Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.41 Da murrten die Juden über ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist,42 und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann dieser denn sagen: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen?43 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murrt nicht untereinander!44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.45 Es steht geschrieben in den Propheten: »Und sie werden alle von Gott gelehrt sein«. Jeder nun, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.46 Nicht, dass jemand den Vater gesehen hätte; nur der, welcher von Gott ist, der hat den Vater gesehen. 47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben. 48 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben das Manna gegessen in der Wüste und sind gestorben; 50 dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit, wer davon isst, nicht stirbt. 51 Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt. 52 Da stritten die Juden untereinander und sprachen: Wie kann dieser uns [sein] Fleisch zu essen geben?

Beachten Sie, dass Bruder Branham hier gesprochen hat. Jesus hat es nie erklärt, er hat gesagt, was Gott ihm gesagt hat und das war alles. Aber sieh dir ihre Reaktion auf das an, was er gesagt hat. Diese Leute verstanden nicht, was Rechtfertigung ist. Sie hörten ihn etwas sagen, dass sie nicht verstanden, warum er es sagte und sie konnten es nicht nehmen und gingen. Weißt du, als Jesus hörte, wie sie meckern, ging er nicht zurück, er sagte es erneut, und ich denke, diesmal noch lauter.

53 Darum sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch. 54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank. 56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich um des Vaters willen lebe, so wird auch der, welcher mich isst, um meinetwillen leben.58 Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; es ist nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, und sind gestorben; wer dieses Brot isst, der wird leben in Ewigkeit! 59 Dies sprach er, als er in der Synagoge von Kapernaum lehrte. 60 Viele nun von seinen Jüngern, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede! Wer kann sie hören?61 Da aber Jesus bei sich selbst erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: Ist euch das ein Ärgernis?62 Wie nun, wenn ihr den Sohn des Menschen dorthin auffahren seht, wo er zuvor war? 63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.

Beachten Sie, Bruder Branham beschreibt diese Auseinandersetzung mit den siebenzig Jüngern: 15 Und es gab eine ministerielle Verbindung mit Ihm, aus siebenzig, die ausgewählt worden war. Und er wandte sich ihnen zu und sagte: "Was wirst du denken, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo er hergekommen ist?" Nun, das hat er nicht erklärt. Er hat nie erklärt, wie das Paul später gemacht hat. Er hat es nur gesagt. Seht ihr. Und dann, als dies geschah ... Er sagte: "Was wirst du diesen Ministern sagen, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo er herkommt?" Ohne Zweifel würden diese Männer sagen: "Einen Augenblick! Wir aßen mit Ihm, wir fischten mit Ihm, wir schliefen mit Ihm und wir wissen, wo Er geboren wurde. Wir haben die

Krippe gesehen, worin Ergeschaukelt wurde. Dies ist eine harte Rede!"Die Bibel sagt, Sie gingen nicht mehr mit Ihm. Sie verließen Ihn.

64 Aber es sind etliche unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde.

Nun, Sie glauben, Jesus wusste von Anfang an diejenigen, die nicht an das Zeichen des Messias glaubten, aber ich möchte Ihnen etwas sagen. Jeder Mann Gottes, der mit dem Geist Gottes erfüllt ist, weiß innerhalb von drei Minuten nach dem Treffen dieser Person ob er ein scheinbar Gläubigen oder ein echten Gläubigen ist.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Was ist der Heilige Geist? 59-1216 P: 20** "Sie lassen mich zwei Minuten mit einem Mann sprechen; ich kann Ihnen sagen, ob er den Heiligen Geist empfangen hat oder nicht. Das können Sie auch. Es trennt sie; Es ist eine Marke. Es ist ein Zeichen. Und der Heilige Geist ist ein Zeichen. Und es ist ... Jedes Kind, das die Beschneidung im Alten Testament ablehnte, das ein Vorläufer des Heiligen Geistes war, wurde vom Volk abgeschnitten.Er konnte keine Gemeinschaft mit dem Rest der Gemeinde haben, wenn er sich nicht beschneiden ließ. Nun Muster das bis heute. Eine Person, die sich weigert, die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen, kann keine Gemeinschaft unter denjenigen haben, die den Heiligen Geist haben. Du kannst es einfach nicht tun. Du musst eine Natur sein. Wie, es ist ... Meine Mutter dort pflegte zu sagen: "Vögel einer Feder strömen zusammen." Nun, es ist ein altes Sprichwort, aber es ist ein wahres Sprichwort. Sie sehen keine Tauben und Krähen Gemeinschaft haben. Ihre Diäten sind unterschiedlich; ihre Gewohnheiten sind unterschiedlich; Ihre Wünsche sind anders. So ist es mit der Welt und mit einem Christen, wenn Sie vom Heiligen Geist beschnitten wurden, das bedeutet, ein Fleisch abzuschneiden.

Einfluss 63-1114 P: 17 Ich glaube, es war Abraham Lincoln, der noch nie ein Buch besaß, bis er volljährig war, außer die Bibel und ... Ich glaube, es war entweder das Foxes "Buch von Märtyrer" ... möglicherweise nicht; Es könnte ein anderes Buch gewesen sein. Ich glaube, es war "Pilger Progress", um Recht zu haben. Es war "Pilger Progress" und die Bibel. Siehst du, was für ein Charakter das geformt hat? Lass mich einfach in dein Haus gehen und sehen, welche Art von Bildern du an deiner Wand hast. Lassen Sie mich zu Ihnen nach Hause oder in Ihr Büro gehen und sehen, welche Art von Musik spielt. Seht ihr? Was Sie lesen, was Sie sich anschauen, ich kann Ihnen ziemlich gutsagen, was sich in Ihrem Inneren befindet (Seht ihr?), Weil es davon nährt. Seht ihr? Und zu einem Zuhause, wenn wir ein Zuhause schöner machen würden, würden Kinder nicht weglaufen wollen. Machen Sie mehr für sie, wo sie sich willkommen fühlen und sich zu Hause wohl fühlen. wo sie zuhause kaum warten können, bis sie dort ankommen. Und so soll unser Zuhause sein.

Nun zurück zu dem, was Jesus in Vers **65** sagte Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben! **66** Aus diesem Anlass zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm. **67** Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen? **68** Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast die Worte des ewigen Lebens; **69** und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes! **70** Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch

Zwölf erwählt? Und doch **ist einer von euch ein Teufel!** 71 Er redete aber von Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, denn dieser sollte ihn verraten, er, der einer von den Zwölfen war.

16 Dann hatte er zwölf übrig. Er wählte zwölf, und einer von ihnen war ein Teufel, **sagte er**. Also wandte er sich an sie. Da war niemand, der erklären konnte, was Er eben gesagt hatte. Wie konnten sie **Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken**? Wie konnte Er "herabgekommen sein", wenn Er doch genau hier auf Erden geboren ward? **Sie konnten es nicht verstehen**. Aber als Er sich an die Apostel wandte und sprach: "Wollt ihr auch weggehen?" Und das ist, als der Apostel Petrus diese großartige Aussage machte: "Herr, **zu wem würden wir gehen**?" Seht ihr? "Denn wir sind zufrieden. Wir wissen sicher, dass Du und Du allein in dieser Stunde das Wort des Lebens haben. "Und wir sind zufrieden damit." Siehst du, **sie konnten es nicht erklären**. Sie ... **Sie können den Glauben nicht erklären. Es ist etwas, was du glaubst, und es ist so solide, dass nichts anderes seinen Platz einnehmen wird**. Daher wussten sie, dass das Wort, das für das Zeitalter geschrieben wurde, in dem sie lebten, das Messianische Zeitalter, dass Er genau dorthin passte. Und was konnten sie tun, um in diese kalten, formellen Kirchen zurückzukehren, aus denen sie gekommen waren? Sagte: "**Wohin würden wir gehen**?" Siehst du? "Wir sind völlig davon überzeugt, dass du das Wort des Lebens hast," sieh. Und sie konnten es nicht erklären, aber sie glaubten es, sehen Sie.

Vergleichen Sie das jetzt mit dieser Stunde, in der so viele Menschen diese Botschaft verlassen haben, weil Bruder Branham Dinge gesagt hat, die schwer zu verstehen sind. "Oh, er ist ein Lügner", sagen sie, "O diese Vision und jene Vision ist gescheitert, so dass er nicht 100% ist und somit ein Betrüger ist", sagen andere.

Ich bin sicher, das ist dasselbe, was sie über **Jesaja** und **Jeremia** und auch **Ezekiel** in ihren Tagen gesagt haben. Zum Beispiel, als Jesaja sagte: "**Eine Jungfrau soll schwanger werden**", aber es geschah nicht für weitere 740 Jahre, und als es geschah, wie viele Menschen wussten das eigentlich?

Beachten Sie jedoch, dass Bruder Branham uns sagt, dass Gott gesalbte Menschen hat, um Sein Wort so auszusprechen, dass er sagt, die Menge werden aussortiert, weil es nicht für jeden ist. Es ist nur für seine Auserwählten.

17a Und **Jesus sagte dass, dass er die Menge aussortieren sollte, bis er die Gruppe zusammenbringen konnte. Und von all diesen Leuten haben nur elf von ihnen dann tatsächlich verstanden, wer Er war**. Sie wussten, dass Er Gott und Gott allein war.

Beachten Sie, siebenzig haben ihn verlassen, 12 blieb übrig, das bedeutet, 82 Minister waren täglich mit ihm gegangen, und dann wurde er hart mit dem Wort und machte sich nicht die Mühe, es zu erklären. 70 verließen ihn, also zwölf blieb übrig, und einer von ihnen war ein Teufel. Johannes sagt es uns. Bis zu diesem Punkt gibt Bruder Branham uns nur einen Hintergrund, um die Szene für seine Predigt festzulegen, die er über die Enthüllung Gottes sprechen wird.

Hören Sie sich hier seine nächsten Worte an. 17b Nun, **mein Thema heute Morgen ist, diesen Gott zu offenbaren oder zu enthüllen**. Gott hat sich immer, in jedem Zeitalter, **hinter einem Schleier verborgen**; aber Er ist dennoch Gott gewesen, durch die ganze Zeit. **Er hielt sich vor der Welt verborgen und offenbarte sich Seinen Auserwählten**, wie den Aposteln jener Tage, **Gott spricht in**

Christus. Nun, der Mensch hat immer, es war die Natur des Menschen, er suchte diesen Gott physisch zu sehen. Er wollte Es immer sehen. Der Mensch hat Wesen geschaffen, die wie er aussehen, sie denken an ... Die Indianer verehren die Sonne. Und wir finden in Afrika verschiedene Formen von Tieren und so weiter. Und oben an den Totempfählen in Alaska und in verschiedenen Formen, von denen sie denken, dass Gott da ist. Da Paulus damals in Athen auf dem Hügel des Mars sprach und ihnen sagte, dass sie bezüglich dieses unbekanntes Gottes abergläubisch waren, dass wusste sie das Er dort war, aber sie kannten ihn nicht.

Wir sehen Bruder Branham, der den Hintergrund dieser Predigt auslegt, und zeigt uns, dass Gott sich auf eine bestimmte Weise verhüllt, dass der Mensch ihn niemals sehen kann. Deshalb sagte Bruder Vayle immer zu mir: "**Brian, lass die Augen vom Gefäß, schau niemals auf das Gefäß, halte den Gott im Auge, das das Gefäß benutzt.**" und das ist ein guter Ratschlag, denn es ist immer das Gefäß, das die Menschen blendet. Es ist immer das Gefäß, das Gott vor den Menschen verschleiert. Denken Sie jedoch immer daran, dass Gott das Wort ist, und das Gefäß, das voll von Gottes Wort ist, verhüllt Gott vor den Menschen. Vergessen Sie das niemals.

In **Johannes** Kapitel **3** spricht Jesus zu Nikodemus, der einfach nicht verstehen konnte, wer Jesus war. Er wusste, dass er von Gott sein musste, weil er die Bestätigung oder die Präsenz Gottes mit Jesus sah, aber das Gefäß hat ihn verwirrt.

Johannes 3:11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und wir bezeugen, was wir gesehen haben; und **doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an.** **12** Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von den himmlischen Dingen sagen werde? **13** Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, außer dem, **der aus dem Himmel herabgestiegen ist, dem Sohn des Menschen, der im Himmel ist.** **14** Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, **15** damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat. **16** Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat. **17** Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. **18** Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. **19** Darin aber besteht das Gericht, dass **das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht;** (Mit anderen Worten, die Menschen liebten die Dunkelheit mehr als sie das Licht liebten.), *weil ihre Werke böse waren.*

Nun ist es sehr interessant, dass dieses Wort Taten aus dem gleichen Wort "**Ergon**" übersetzt wurde, in das das Wort "**Werke**" übersetzt wurde **Johannes 14:12** wo Jesus sagte: "**Wer an mich glaubt, die Werke**", das ich tue, soll er auch tun " ... **der Ergon, den ich tue, sollst du auch tun** "

20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Sie können es nicht besser sagen als Jesus hier sagte: "**Sie werden nicht zum Licht kommen, denn sie können nicht die Korrektur des Wortes nehmen.**" **21** Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.

Aus seiner Predigt **Book of Exodus 2 55-1006E P: 43**sagte Bruder Branham: "*Und als Mose stillstand, um die Erlösung Gottes zu sehen, hatte die große Feuersäule, die vor ihnen hing, sie in diese Falle geführt ging hinüber und stand zwischen Israel und der Armee des Pharao. Und sie hatten das Licht abgelehnt. Und jeder Mann, der das Licht ablehnt, empfängt dasselbe. Sie taten. Es wird Mitternacht Schwärze zu ihnen. Dasselbe Licht, das den Kindern Israels das Vorbeigehen ermöglichte, blendete die Augen von Pharao und seiner Armee. Und dasselbe Evangelium des Heiligen Geistes, das Sie Unsinn nennen und das die Kirche zur Ehre bringen wird, verdunkelt die Augen des modernen Theologen heute Abend.*

Nun lesen wir, was der Apostel Paulus in **Epheser 4: 17** darüber sagt, *17 Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, 18 deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; 19 die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier. 20 Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt;*

Beachte in **Epheser 4:18** Dieser Gedanke, den uns der Apostel Paulus hier erzählt, ist von größter Bedeutung für uns zu verstehen. Er sagte, *deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes*, Wiewegen der absichtlich *Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens*. Denken Sie daran, dass Herz immer Verstehen bedeutet, so dass das Verstehen geblendet ist.

Wir sehen also hier, dass *die Verdunkelung ihres Verständnisses* bedeutet, dass sich ihr Verständnis mit der Zeit immer weiter vom Licht entfernt, und durch diesen Prozess beginnen sie sich zu entfremden, was bedeutet, sich vom Leben Gottes zu trennen. Warum? Weil Gott im Licht wohnt. Warum ist das möglich? Weil sie vom Licht weggehen stattdessen von hinein. Und **1 Johannes 1: 7** sagt uns, *wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde*. Wenn du also aus dem Licht gehst, wirft du dich in völlige Dunkelheit und es gibt kein Blut, das dich reinigen kann. Außerdem zeigt es, dass Sie versuchen, etwas zu verbergen.

Genau wie wir sehen, versuchte Kain, seine Sünde zu verbergen, indem er in **1 Mose Kapitel 4:8** aus der Gegenwart Gottes herauskam. *Und Kain redete mit seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. 9 Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er antwortete: Ich weiß es nicht! Soll ich meines Bruders Hüter sein? Und genau da hat er Gott angelogen. Kannst du dir das vorstellen? Den Gott wissentlich belügen, der die Herzen aller Menschen kennt? 10 Er aber sprach: Was hast du getan? Horch! Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden! (Mit anderen Worten, ich weiß genau, wo Sie ihn begraben haben. Sie können Ihre Sünde vor mir nicht verbergen.) 11 Und nun sollst du verflucht sein von dem Erdboden hinweg, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen! 12 Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir künftig seinen Ertrag nicht mehr geben; ruhelos und flüchtig sollst du sein auf der Erde! 13 Und Kain sprach zum HERRN: Meine Strafe ist zu groß, als dass ich sie tragen könnte! 14 Siehe, du vertreibst mich heute vom Erdboden, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und ruhelos und flüchtig sein auf der Erde. Und es wird geschehen, dass mich totschießt, wer mich*

findet! **15** Da sprach der HERR zu ihm: *Tatsächlich, wer Kain totschißt, der zieht sich siebenfache Rache zu! Und der HERR gab dem Kain ein Zeichen, damit ihn niemand erschlage, wenn er ihn fände.*

Nun, für diejenigen, die glauben, dass das Kennzeichen des Tieres ein Computerchip in der Hand und im Kopf eines Mannes ist, glauben Sie dann, dass Gott einen Computerchip in Kain platziert hat? Das Kennzeichen von Kain war das Kennzeichen des Tieres, denn das war sein Vater.

Und bemerke, was Kain tat, **16** Und **Kain ging hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Land Nod, östlich von Eden.**

Und in dieser Stunde sehen wir die Phase erneut für eine Wiederholung von scheinbaren Gläubigen, die aus der Gegenwart des Herrn raus gehen.

2 Thessalonicher 1: 6-10 *wie es denn gerecht ist vor Gott, dass er denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt, 7 euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, (Da ist sein Bild genau da) 8 in flammendem Feuer (Da ist deine Feuersäule), wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, 10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen (Dies ist die Stunde, in der sich das Doxa Gottes im Leben seiner Heiligen ausdrücken oder manifestiert.) und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.*

Jetzt erinnere dich an **Epheser 4:17-18** *Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, 18 deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens;* (Beachten Sie, wie es heißt, dass diese anderen Menschen gehen... **In der Eitelkeit ihrer eigenen Gedanken.**

Das sagt Ihnen also, dass sie nicht durch das Wort Gottes regiert werden, und Gottes Wort ist auch nicht in ihrem Sinn. Was sie aber regiert und leitet, ist ihr eigenes Denken. Und natürlich wissen wir, was Gott davon denkt. Im Buch der Sprüche lesen wir: *"Es gibt einen Weg, der einem Menschen recht erscheint, aber der Weg davon ist der Weg des Todes."*

Aber jetzt sehen wir hier in **Epheser 4**, dass diese Männer **nach ihrer eigenen Wahl gehen**, nach ihrer eigenen Denkweise oder wie Jesus in **Johannes 8** sagte, dass **sie das tun, was sie verstehen**, was **ihr Vater (der Teufel vor ihnen) getan hat**, und dies daran liegt **Ihr Verständnis ist dunkler geworden**, was bedeutet, dass es buchstäblich abgedeckt wurde um es zu verhindern vom Sehen oder Wissen und damit Verständnis haben. Und weil ihr Verständnis für das Verständnis von Gott gesperrt ist, sie entfremden sich somit, oder trennen sich von dem Gottleben im Wort.

Nun zum Schluss. Vergessen Sie niemals diese Worte. Jesus hat uns gelehrt **"Meine Worte sind Geist und sie sind Leben"**. Wenn man sich von frischem Manna abschneidet, beginnt das Leben zu gehen.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:168 und denkst du, dass dann das Leben je sprechen würde - dass es je zurückginge in jene alte Schale, die vertrocknet ist, dahin zurück, um darin wieder zuleben? Das tut es nie. **“Denn es ist unmöglich für die, die einmal erleuchtet waren... und sie mit dem Worte, als es zu ihnen kam, nicht weitergingen...”** Sie sind tot und es ist vorbei. **“Und die Dornen und Disteln sind der Ablehnung nahe, deren Ende wird die Verbrennung sein...”**

Die Welt Fällt Wiederum Auseinander 63-1127 P:49 Doch **die Gemeinde sitzt geistig tot, erledigt**, die Stunde ist an ihnen vorbeigegangen. Sie sind in einer Krise und wissen kaum, was zu tun, die einen rennen in diese Richtung, die anderen in jene Richtung. Und **jede Verheißung hier, die Gott in der Bibel machte, jede einzelne von ihnen, liegt dort genauso gut wie sie immer war**. Es ist die Stunde! Was macht die Gemeinde so? Wir sind in dem Zeitalter von Laodizea, wenn sie so kommen muss. Dies ist die Stunde dafür.

Lass uns Beten...